

E: 07/06/21

Ortsverein  
**SÜDDORF**  
MEIN DORF.

Gemeinde Edewecht  
Bauamt  
Rathausstraße 7  
26188 Edewecht

Gemeinde Edewecht			
Eing.: 07. JUNI 2021			
I	II	III	Stab

Juni 2021  
2 Seiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ortsverein Süddorf bedankt sich vorab für die Chance einer Stellungnahme zu diesem Thema. Generell begrüßen wir die Erschließung von neuen familienfreundlichen Bauplätzen am Starenweg auf dem ausgewiesenen Bebauungsplan Nr.5 in Süddorf.

Wir möchten Ihnen gegenüber einige Bedenken, Anregungen und Klarstellungen äußern.

Der Ortsverein würde dem ursprünglichen Entwurf einer einreihigen, max. jedoch auch zweireihigen, Bebauung zustimmen, um das neue Baugebiet in die bestehende Siedlung zu integrieren. Es sollten hier 10, max. 15 Bauplätze, unterschiedlicher Größe, geplant werden (aktueller Änderungsantrag beinhaltet **35 Bauplätze**).

Die Straßen und Parkplätze müssten so angelegt werden, dass keine Konflikte mit dem zu erwartenden Fahrzeugvolumen entstehen. Einfamilien- bzw. Zweifamilienhäuser sind zu bevorzugen, um den Charakter Süddorfs zu wahren. Im Zuge dessen sollten die Empfehlungen aus der **Dorferneuerung West** mit in das Baukonzept einfließen, und mit dem Ingenieurbüro Diekmann + Mosebach abgestimmt werden.

Wir empfehlen hier Angebote von bezahlbarem Wohnraum für junge Familien, um der nächsten Generation zu ermöglichen, in Süddorf zu bleiben.

Die Oberflächenentwässerung muss gut geplant werden, da es schon jetzt zu Überschwemmungen der Grundstücke am Stettiner Weg gekommen ist. Das aktuell dazu genutzte Kanalrohr - unter dem Friedhof - mit Zufluss zum Küstenkanal ist regelmäßig verstopft.

Eine Haltung des Grundwasserstandes ist auf jeden Fall zu sichern, da viele Häuser der angrenzenden Siedlung auf Rammpfählen gebaut wurden, die mit einem sinkenden Grundwasserstand beschädigt würden, und es somit zu massiven Schäden an den Wohnhäusern kommen kann. Das Moor hat sich in den letzten Jahren durch den Klimawandel schon selbst sehr verdichtet und somit hat sich die Erdoberfläche abgesenkt. Eventuell wäre hier zusätzlich ein Regenrückhaltebecken angebracht. Es ist auch zu prüfen, ob die Kapazitäten ausreichen, die Abwässer der neuen Siedlung durch das bestehende Kanalnetz zur Pumpstation zu transportieren.

Eine Verbindung Starenweg / Stettiner Weg für Fußgänger und Radfahrer wäre wünschenswert.

Die Bewirtschaftung der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen muss auch zukünftig über die Edammer Straße erfolgen. Der Stettiner Weg und auch der Starenweg können nicht dazu genutzt werden, da die Straßen auf Moorboden gebaut wurden und bereits jetzt erhebliche Schäden aufweisen. Des Weiteren müssten riesige Mengen an Moor und Sandmengen transportiert werden, um das Baugebiet zu erschließen. Da der Starenweg nicht für schwere Lasten ausgelegt ist, sollte die Erschließung des gesamten Gebietes über eine provisorische Baustraße von der Edammer Straße aus erfolgen, die später wieder zurückgebaut werden kann. Die Baustraße sollte so lange bestehen bleiben, bis die Tiefbauarbeiten (Erst- und Endausbau) abgeschlossen sind und auch der überwiegende Teil der privaten Hochbaumaßnahmen fertig gestellt ist.

Erst danach sollte die Baustraße zurückgebaut und in die Grundstücke integriert werden; auch erst dann können evtl. geplante Stichstraßen an den Starenweg angeschlossen werden.

Wie soll die Müllabfuhr erfolgen, sind die Stichstraßen für die großen, schweren Abfuhrfahrzeuge geeignet oder müssen die Mülltonnen zum Starenweg gebracht werden?

Zu prüfen ist auch, ob der Spielplatz für die zu erwartenden Kinder ausreicht. Die Anwohner möchten sich gern in die Planung mit einbringen, damit alles möglichst konfliktfrei bleibt.

Als Abgrenzung zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen im Norden und Osten sollte ein 10m breiter Grünstreifen angelegt werden.

Die Trauerbirken am Starenweg sollten erhalten bleiben bzw. wieder ergänzt werden, wo eine Fällung erforderlich ist.

Die Bauerschaft Süddorf möchte ein gemütliches Dorf bleiben.

Leider müssen wir an dieser Stelle klarstellen, dass der Ortsverein Süddorf, den aktuellen Änderungsantrag, vom 22.04. 2021, mit 35 Bauplätzen nicht zustimmt.

Wir wünschen der Folz Immobilien GmbH, unter Berücksichtigung der hier genannten Punkte, natürlich trotzdem ein gutes Gelingen.

Ortsverein Süddorf

Der Vorstand

Herbert Runge

Wilfried Roßkamp

Bernd Fiedler

Anke Klause